



GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES KANTONS ZÜRICH

191. Jahresbericht 2019

sie streiten oft darüber,
wer den Sohn pflegen soll

The fight often about
who should care for the child



«Mit Ihrer Förderung nehmen Sie mir eine enorme finanzielle Last von den Schultern. Ich finanziere mein Studium selbst und es war nicht immer einfach, in einem neuen Land die Sprache zu erlernen, einen Job zu finden und noch genügend Zeit für die Uni zu haben. Die finanzielle Stütze ermöglicht den Ausbau meiner persönlichen und fachlichen Qualifikationen. Für diese Chance, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.»

L.B., Studentin Rechtswissenschaften

«Wir möchten uns ganz herzlich für Ihr Engagement für unsere Familien-Informationsplattform bedanken und sind froh, dass wir mit Ihrer Stiftung eine geschätzte Förderin für unsere Arbeit gewinnen konnten.»

**Marion Eberhard, Geschäftsführerin
Verein Kinderthur**

«Es freut uns sehr, dass die GGKZ die Zirkus-Chnopf-Produktion <Optimum> dieses Jahr so grosszügig mitfinanziert. (...) Ihre Unterstützung ist für uns von grosser Bedeutung und für das Überleben des Zirkus Chnopf unabdingbar.»

Andrea Grimm, Zirkus Chnopf, Zürich

«Gerne möchte ich mich für Ihren Unterstützungsbeitrag bedanken. Nun bin ich stolz, das Diplom zum Pflegefachmann erworben zu haben. Jetzt bin ich finanziell unabhängig und kann meinen gewünschten Beruf mit Freude ausüben.»

D.L., Pflegefachmann

«Sie haben uns eine grosszügige Spende zukommen lassen, vielen Dank. Menschen wie Sie machen es möglich, dass wir Familien mit behinderten Kindern oder Angehörigen von Menschen mit einer demenziellen Entwicklung dringend notwendige Entlastung bieten können.»

**Sarah Müller, Geschäftsführerin
Entlastungsdienst Kanton Zürich**

Inhalt

Gesellschaftsjahr 2019

Dank und Rückmeldungen	2
Bericht des Präsidenten	4
Hilfeleistungen	5

Ressort Soziales

Tätigkeitsbericht	7
Unterstützte Projekte	8

Ressort Kultur

Tätigkeitsbericht	13
Unterstützte Projekte	14

Ressort Stipendien & Einzelhilfe

Tätigkeitsbericht	16
-------------------	----

zum Beispiel

Stiftung OKey Winterthur: Krisenwohngruppe	6
Kunstfabrik Wetzikon	10
Recycled Illusions: Audiowalk Kreis 5	12
Ein Lift für Familie K.	18

Finanzen

Kommentar zum Geschäftsjahr 2019	19
Bilanz 2019	20
Erfolgsrechnung 2019	21
Bericht der Revisionsstelle	22
Spenden und Legate	23

Organisation

Vorstand	25
Kontaktadressen	26
Impressum, Bildnachweis und Legende Umschlagbilder	27



Bericht des Präsidenten

2019 hatte die GKKZ mit den Rücktritten von Fabio Gossweiler und Heinrich Hanselmann erneut zwei Wechsel im Vorstand zu verzeichnen. Fabio Gossweiler war zehn Jahre Mitglied im Vorstand. Er hat in dieser Zeit das Ressort Soziales gut strukturiert geleitet und sich in der Organisation der Vorstandsarbeit, insbesondere im IT-Bereich, stark engagiert. Dank ihm liegen die Dokumente nun in elektronischer Form vor und sind allen Vorstandsmitgliedern jederzeit zugänglich. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Sozialbereich, unter anderem als Leiter des Vereins Werkstätte Drahtzug in Zürich, konnte er uns immer wieder wichtige sozialpolitische Zusammenhänge aufzeigen.

Heinrich Hanselmann, im Vorstand seit 2013, hat als Leiter des Ressorts Stipendien & Einzelhilfe nicht nur das Thema Ausbildung mit Herzblut und grosser Kompetenz in den Sitzungen vertreten, sondern hat uns auch immer wieder den Blick geöffnet für spezifische Anliegen des Zürcher Oberlands. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Jugendhilfe und in der Berufsberatung sowie seinem weitgespannten Netzwerk lieferte er auch in ressortübergreifenden Fragen wertvolle Inputs. So hat er unter anderem die beiden ähnlich ausgerichteten Beratungsstellen für Jugendliche in der Berufslehre – «Kabel» der reformierten und katholischen Kirche im Kanton Zürich und «Job Caddy» der SGG – näher zusammengebracht und eine Zusammenarbeit angeregt.

Mit dem Musiker, Musikschulleiter und Kulturmanager Christian Braun und

Paul Müller, Berufs- und Mittelschullehrer und Rektor Berufsfachschule Winterthur, konnten wir zwei bestens ausgewiesene Fachleute für die Mitarbeit im Vorstand gewinnen. Beide wurden an der Mitgliederversammlung vom 6. Juni 2019 einstimmig in den Vorstand gewählt.

Im Berichtsjahr hat sich die GKKZ aus den Stiftungsräten der Sprachheilschulen im Kanton Zürich (vormals Sprachheilschule Stäfa) und der Zürcher ReHäZentren (Höhenkliniken Wald, Davos und Clavadel) zurückgezogen; beiden Institutionen war die GKKZ als Gründungsmitglied historisch verbunden. Die zwei Stiftungen haben sich über die Jahre stark verändert und sich den Bedürfnissen der Zeit entsprechend weiterentwickelt. In den Stiftungsräten ist denn auch in viel stärkerem Masse fachspezifisches und betriebliches Know-how nötig.

Im Bereich der Legate wurde der Ida-Heusser-Fonds geschlossen, weil die Mittel aufgebraucht waren. Ida Heusser, 1951 verstorben, setzte die Gemeinnützigen Gesellschaften des Kantons Zürich und des Bezirks Winterthur als Universalerbinnen ein; verbunden mit der Auflage, dass eine Stiftung errichtet werde, deren «Erträge zu verwenden seien zur Unterstützung von Einzelpersonen oder Anstalten inner- oder ausserhalb des Kantons Zürich, würdiger erwerbsunfähiger Gebrechlicher, Tuberkulöser, Blinder, Taubstummer, Alkoholiker beiderlei Geschlechts». Die GKKZ konnte unzählige Projekte im Sinne der Stifterin aus diesem Fonds unterstützen.



Das Ressort Liegenschaften hat die letzte Gesamtanierung gemäss Budget abgeschlossen. Damit sind alle Liegenschaften der GGKZ in gutem Zustand und angemessen unterhalten. Die Finanzen werden von unserem Quästor Markus Peyer umsichtig verwaltet und sind auch dank der Liegenschaften in einem soliden Zustand, was die Jahresrechnung belegt.

Die Gesellschaftsversammlung 2019 wurde in der Stiftung Pigna in Kloten durchgeführt. Die Stiftung bietet im Glattal und im Zürcher Unterland Wohn-, Lebens- und Arbeitsräume für Menschen mit Behinderungen an. Wir waren sehr beeindruckt vom Engagement der Mitarbeitenden, das sich auch im Musikprojekt «same as you» in ansteckender Begeisterung ausdrückt. Ein Besuch auf der Website

www.sameasyou.ch sei wärmstens empfohlen, sie zeigt Inklusion in beispielhafter Form.

Allen Gesellschaftsmitgliedern, die an der Versammlung teilnahmen, danke ich herzlich für den lebhaften Austausch. Im Weiteren danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die sorgfältige, effiziente Arbeit und den kritischen Austausch, unserer Liegenschaftsverwalterin Monika Wenger, die die Klippen der Sanierungen unaufgeregt gemeistert hat, der Revisionsgesellschaft Leuthold Treuhand AG und allen Mitgliedern sowie allen Gönnerinnen und Gönnern für ihre Treue zur GGKZ.

Johannes Brühwiler, Präsident

HILFELEISTUNGEN IM GESELLSCHAFTSJAHRE 2019

	2019		Vorjahr	
Beiträge an soziale Projekte	129 180.– *	18	110 000.– **	17
Beiträge an kulturelle Projekte	90 140.–	20	82 000.–	20
Schwerpunktprojekte	50 000.–	1	20 000.–	1
Stipendien & Bildungsprojekte	72 749.–	41	114 774.–	66
Einzelfallhilfe	11 351.–	15	14 957.–	15
Total	353 420.–	95	341 731.–	119

* davon 40 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung Behinderter

** davon 20 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung Behinderter



z.B.



Geschützt und gut umsorgt: Die Krisenwohngruppe Winterthur bietet neun Kindern und Jugendlichen in Not ein sicheres Zuhause auf Zeit.

Stiftung OKey Winterthur: Krisenwohngruppe

(th) Kinder und Jugendliche, die Misshandlungen, Übergriffe und Vernachlässigung in der Familie erleben, sind dem besonders schutzlos ausgeliefert, weil sie ihr Zuhause gegenüber Dritten nicht schlecht darstellen möchten und trotz allem stark an ihrer Familie hängen. So ist die psycho-emotionale Not meist sehr gross, wenn sie Hilfe suchen. Jährlich benötigen rund 50 Kinder und Jugendliche aus der Stadt und der Region Winterthur vorübergehend stationären Schutz. Bis eine langfristig gute Lösung gefunden wird, dauert es oft mehrere Wochen. Für diese Zeit stand bisher in Winterthur und Umgebung kein Angebot zur Verfügung. Die Krisenwohngruppe Winterthur hat am 1. Juni 2019 ihren Betrieb aufgenommen und bietet Platz für neun Kinder und Jugendliche in Not. Seither fanden bereits 16 Betroffene hier ein Zuhause auf Zeit, wo sie sich wohlfühlen, gut umsorgt werden und neue Kräfte schöpfen können. Die Stiftung OKey, welche die Wohngruppe betreibt, arbeitet eng mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum Winterthur (kjz) und dem Kantonsspital Winterthur (KSW) zusammen. Da die öffentliche Hand in der Regel für die ersten zwei Betriebsjahre keine Subventionen spricht, ist die Stiftung auf Drittmittel angewiesen. | www.okeywinterthur.ch

Die GGGK unterstützt die Krisenwohngruppe 2019 und 2020 mit je 50 000 Fr.



Ressort Soziales

2019 wurden dem Ressort Soziales insgesamt 37 Gesuche eingereicht (Vorjahr 36). 21 davon wurden gutgeheissen und mit insgesamt 179 180 Fr. unterstützt, das sind 45 000 Fr. mehr als 2018. Die Mittel stammen aus dem Budget des Ressorts Soziales (89 180 Fr.), der Gesellschaft (50 000 Fr.) und aus dem Max-Ochsner-Fonds (40 000 Fr.). Die Mehrausgaben gehen auf das Schwerpunktprojekt Krisenwohngruppe Winterthur zurück, dem der Vorstand auf Antrag des Ressorts Soziales zugestimmt hat. Es handelt sich dabei um eine betreute Wohngruppe mit neun Plätzen für Kinder und Jugendliche, die wegen akuter innerfamiliärer Krisen stationär ausserhalb der Familie platziert werden müssen. Der Vorstand hat beschlossen, das Projekt mit 100 000 Fr. zu unterstützen, ausbezahlt in zwei Tranchen zu je 50 000 Fr. für die Jahre 2019 und 2020. Damit leistet die GGKZ einen namhaften Beitrag zur Schliessung einer Lücke in der sozialen Versorgung von Winterthur. Bisher mussten Kinder und Jugendliche, die vorübergehend nicht zu Hause wohnen konnten, in Institutionen betreut werden, die dafür nicht eingerichtet waren (mehr dazu Seite 6).

Aus dem Ressortbudget (90 000 Fr.) wurden 18 Projekte mit einem Gesamtbetrag von 89 180 Fr. unterstützt. Mit knapp 5000 Fr. liegt der gesprochene Betrag pro Gesuch rund 2000 Fr. tiefer als im Vorjahr. Die Höhe der Beiträge reicht von 1000 bis 10 000 Fr. Das Ressort Soziales achtet bei der Vergabe darauf, dass die unterstützten Projekte nachhaltig sind,

innovativ und einer Anschubfinanzierung bedürfen. Es soll nicht der institutionelle Betrieb unterstützt werden, sondern eine Hilfeleistung, die bei Bedürftigen ankommt und – zumindest teilweise – von Freiwilligen erbracht wird.

Auf Antrag des Ressorts hat der Vorstand zudem entschieden, dass die Projekte MosaiQ Zürich des HEKS und Fit4Work des Kompetenzzentrums Networking for Jobs mit je 20 000 Fr. aus dem Max-Ochsner-Fonds unterstützt werden. Beide Projekte haben zum Ziel, die Integration von qualifizierten Berufsleuten mit Migrationshintergrund bzw. von Schweizer Rückwandernden in den ersten Arbeitsmarkt zu fördern.

Die bewilligten Gesuche decken eine breite Angebotspalette mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen ab. Am häufigsten wurden Projekte unterstützt, die Menschen mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen zugutekommen. Bei den eingereichten Gesuchen hat die Zahl von Projekten zugenommen, deren Zielgruppe Asylsuchende oder Menschen mit Migrationshintergrund sind.

Eine detaillierte Aufstellung aller unterstützten Projekte finden Sie auf den Seiten 8–11.

*Theres Hofmann,
Ressortleitung Soziales*



UNTERSTÜTZTE SOZIALE PROJEKTE 2019

Fr. Trägerschaft und Projekt

- 50 000.– **Stiftung OKey, Winterthur**
Krisenwohngruppe Winterthur. Aufbau eines betreuten Zuhauses für Kinder und Jugendliche, die wegen akuter familiärer Krisen vorübergehend stationär platziert werden müssen. | Schwerpunktprojekt 2019/2020, Beschluss des Gesamtvorstandes | www.okeywinterthur.ch | Mehr dazu Seite 6
-
- 20 000.– **HEKS Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz**
MosaiQ Zürich. Fachstelle zur Eingliederung qualifizierter Migrantinnen und Migranten in den ersten Arbeitsmarkt | Zulasten Max-Ochsner-Fonds | www.heks.ch
-
- 20 000.– **Kompetenzzentrum Networking for Jobs, Zürich**
Fit4Work: Beratung und Unterstützung für qualifizierte arbeitslose Schweizerinnen, Schweizer und Zugewanderte bei der Suche nach einer ihren Qualifikationen entsprechende Stelle im ersten Arbeitsmarkt. | Zulasten Max-Ochsner-Fonds | www.networking-for-jobs.ch
-
- 10 000.– **Verein Kunstfabrik Wetzikon**
In der Kunstfabrik arbeiten Menschen mit geistiger Beeinträchtigung kreativ und selbstbestimmt. Sie entdecken und entwickeln gestalterische Kompetenzen und stellen dabei markttaugliche Produkte her. | www.kunstfabrik-wetzikon.ch | Mehr dazu Seite 10
-
- 8 680.– **Verein Jass, Schlieren**
Grenzenlos geniessen 2020. Der Verein setzt sich ein für eine inklusive Gesellschaft und gegen Diskriminierung, Vorurteile und Rassismus. Geflüchtete, zugewanderte und beheimatete Menschen kochen gemeinsam und kommen so in Kontakt und tauschen sich aus. | www.jass-mit.ch
-
- 8 000.– **ROCK YOUR LIFE! Bern**
Standort Zürich: Mentoring- und Coaching-Programm mit Freiwilligen, die Zürcher Schulabgängerinnen und -abgänger bei der Berufsfindung unterstützen | www.schweiz.rockyourlife.org
-
- 8 000.– **Verein Kinderthur, Winterthur**
www.kinderthur.ch | Internetplattform mit Veranstaltungen, Informationen und Tipps für Eltern und Familien in Winterthur.
-



-
- 8 000.– **Verein Stimme Q, Basel**
«Die Entdeckung der Welt». Wanderausstellung mit Rahmenprogramm zur Frage, was Qualität in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ist und welche Bedeutung sie für unsere Gesellschaft hat. | Winterthur, Halle 710, August bis Oktober 2019 | www.entdeckungderwelt.ch
-
- 7 000.– **Verein Workcamp Switzerland**
Einstiegshilfe Workcamps für Asylsuchende. Der Verein vermittelt junge Freiwillige an gemeinnützige Projekte. Neu wird das Angebot auch für Teilnehmende mit Asylstatus, mehrheitlich aus dem Kanton Zürich, geöffnet. | www.workcamp.ch
-
- 5 000.– **Biwak-Erlebnisse, Zürich**
Durchführung von erlebnispädagogischen Naturerfahrungslagern für Kinder und Jugendliche | www.biwak-erlebnisse.ch
-
- 5 000.– **Stiftung IdéeSport, Olten**
OpenSunday inklusiv im Kanton Zürich. Am Spiel- und Sport-Angebot können neu auch Kinder mit Beeinträchtigungen teilnehmen. | www.ideesport.ch
-
- 5 000.– **Jungwacht & Blauring Kanton Zürich**
Jubla Trubla 2020. Gemeinsames Lager von Jungwacht und Blauring vom 1. bis 3. Mai in Andelfingen mit rund 900 Teilnehmenden | www.jublazueri.ch
-
- 5 000.– **Radioschule klipp&klang, Zürich & Zürcher Theater Spektakel**
Radioworkshops / Radio Landiwiese: Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund produzieren unter Anleitung von Fachleuten Radiosendungen über das Festival. August 2019 | www.klippklang.ch | www.theaterspektakel.ch | [Mehr dazu Seite 27](#)
-
- 5 000.– **Verein Freizeitclub Mikado, Bülach**
Sommerlager 2019 im Tirol für 20 Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen
-
- 3 000.– **Verein Surprise, Regionalstelle Zürich**
Soziale Stadtrundgänge in Zürich. Betroffene Frauen machen Führungen zum Thema Frauenarmut. | www.surprise.ngo
-
- 3 000.– **Verein insieme Zwirniträff Zürcher Unterland**
Der Elternverein und Freizeitclub ermöglicht Menschen mit geistiger Behinderung Freizeitaktivitäten. | www.insieme-zwirni.ch
-

Fortsetzung Seite 11

z.B.



Selbstbestimmt, kompetent, kreativ: In der Kunstfabrik entscheiden die Mitarbeitenden mit einer Behinderung, was produziert wird.

Kunstfabrik Wetzikon

(th) Die Kunstfabrik Wetzikon ist ein Ort, an dem Menschen mit Beeinträchtigung im kreativ künstlerischen Bereich lernen und arbeiten können. Dabei wird Selbstbestimmung grossgeschrieben: Die Motivation und die Interessen des einzelnen Menschen sind wegleitend für den Arbeitsprozess, die Freude am kreativen Prozess steht im Vordergrund und ist Grundlage dafür, dass ein markttaugliches Produkt entstehen kann. Die Mitarbeitenden bestimmen die Entstehung eines Produkts selber, von der Ideenfindung bis zum Prototyp. Dieser Prototyp dient als Grundlage für eine mögliche Produktion, die dann ebenfalls in der Kunstfabrik organisiert und ausgeführt wird. Durch die Beteiligung am gesamten Prozess verstehen die Mitarbeitenden den Sinn ihrer Tätigkeit. Die Kunstfabrik ist ein Verein und untersteht mit seinem Angebot keinen externen Kontrollinstanzen. Entsprechend bestehen keine Vorgaben, welche die Mitarbeitenden in ihren Bedürfnissen und ihren Kompetenzen einschränken könnten. | www.kunstfabrik-wetzikon.ch

Die GGKZ hat die Kunstfabrik mit einem Betrag von 10000 Fr. unterstützt.



-
- 2500.– **Verein Entlastungsdienst Schweiz, Kanton Zürich**
Der Verein bietet Menschen und Familien, die von einer chronischen Krankheit, einer Behinderung oder Demenz betroffen sind, Hilfe und Unterstützung. Dank Spenden steht das Angebot auch Menschen mit wenig Einkommen zur Verfügung. | www.entlastungsdienst.ch/zuerich
-
- 2000.– **Verein Erzählte Leben, Rapperswil**
«Barbara Bürers Kosmos». Mit der Veranstaltungsreihe führt die Moderatorin Barbara Bürer das live weiter, was sie vorher bei SRF getan hat: Sie gibt Menschen das Wort, die sonst nicht im Rampenlicht stehen. Zürich, Kosmos, 2019/20 | www.barbarabuerer.ch
-
- 2000.– **Verein Konduktive Förderung Schweiz**
Petö Summer Camp 2019. Zweiwöchiges Ferienlager für Familien mit bewegungsbehinderten Kindern. Arbon, Juli 2019 | www.konduktivefoerderung.ch
-
- 1000.– **Mut-Tour Schweiz 2019**
Acht tägige Tandemtour als Sensibilisierungsaktion für einen offeneren Umgang mit Depressionen. Sommer 2019 | www.mut-tour.ch
-
- 1000.– **Verein für Behindertenkompensation, Effretikon**
Treffpunkt für Menschen mit und ohne Behinderungen, Organisation von gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen.
-



z.B.



Ein theatraler Rundgang: Ungeahnte Begegnungen und Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelten im einstigen Zürcher Industriequartier.

Recycled Illusions: Audiowalk Kreis 5

(*esc*) Das Theaterkollektiv Recycled Illusions, zu dessen festem Kern die Regisseurin Isabella Stoffel und die Zürcher Schauspielerin Mona Petri gehören, greift in seinen Arbeiten sozial relevante Themen auf, die es in künstlerisch innovativer Form umsetzt. Zum Beispiel in Form von Live-Audiowalks, die es unter Einbezug von Bewohnerinnen und Bewohnern zu ausgesuchten Orten realisiert. Die Rundgänge beruhen auf intensiven Recherchen und bestehen aus einem Mix aus Theater, Bild- und Ton-Einspielungen sowie Live-Gesprächen. Die Gruppe nimmt das Publikum mit auf einen Hör-Spiel-Spaziergang, auf dem Geschichte und Gegenwart eines Ortes in all seinen sozialen Facetten lebendig werden. Im Anschluss an die Rundgänge im Kreis 5 fanden im sogar Theater thematische Panel-Gespräche statt. Die NZZ schrieb zum «Audiowalk Kreis 5»: «...in diesem Quartier scheinen alle Tragödien und Komödien zu hausen, die menschenmöglich sind. Frauenhandel und Migration, Hipstertum und Spekulation, die wunde und die wunderbare Welt besitzen im einstigen Industriequartier einen Spiegel. Den Blick hinein soll man sich zumuten.» | www.recycled-illusions.com

Die GKKZ hat das Projekt mit einem Betrag von 5000 Fr. unterstützt.



Ressort Kultur

Die Mitglieder des Ressorts Kultur haben sich 2019 zu vier Sitzungen getroffen und dabei insgesamt 76 Gesuche behandelt (Vorjahr 80). Gesamthaft gingen im Berichtsjahr 92 Gesuche ein. Die Bearbeitung von 16 Gesuchen, die gegen Ende Jahr eintrafen, musste aus Kapazitätsgründen auf die erste Sitzung 2020 verschoben werden. 20 Unterstützungsanträgen hat das Ressort einstimmig stattgegeben, gleich vielen wie im Vorjahr. Zur Auszahlung kamen dabei Beträge zwischen 2000 und 10 000 Fr.

Bei der Vergabe hat das Ressort Kultur grossen Wert darauf gelegt, dass die Projekte dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit entsprechen. In Hinblick auf das kulturelle Engagement der GGKZ heisst Gemeinnützigkeit: Die Projekte sollen dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen, die im Kanton Zürich leben, unabhängig von Alter, Geschlecht und Hintergrund, am kulturellen Leben teilhaben können, sei es als Beteiligte im Kurationsprozess, als Zuschauerin oder als Zuhörer. Für die Arbeit des Ressorts Kultur bedeutet dies: Wir haben professionelle Projekte unterstützt, die sich mit einem innovativen ästhetischen Ansatz an Kinder und Jugendliche richten, die älteren, pflegebedürftigen Menschen Theatererlebnisse ermöglichen oder die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen in die künstlerische Arbeit einbeziehen. Wir haben partizipative Projekte gefördert, die den Blick auf Lebensrealitäten öffnen und Begegnungen mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen, und

wir haben Projekte unterstützt, die mit künstlerischen Mitteln gegen Vorurteile und Abgrenzungen angehen und Menschen zu Selbstermächtigung anregen. Nicht zuletzt haben wir Vermittlungsprojekte unterstützt, die fantasie- und lustvoll einen niederschweligen Zugang zu künstlerischen Werken ermöglichen.

Die Kultursparten, die dem Legatgeber Hansjörg Roth besonders am Herzen lagen (Zirkus, Theater, Oper, Tanz und Musik), versuchten wir bei unserer Arbeit angemessen zu berücksichtigen. Insbesondere bei der Beurteilung von Projekten aus dem Bereich Musik/Musiktheater, in den mit 38 Anfragen jedes zweite der behandelten Gesuche fiel, kamen uns die profunden Kenntnisse des neuen Ressortmitglieds Christian Braun sehr zugute. Als Musiker, Kulturmanager und Musikschulleiter kennt er die Zürcher E-Musikszene bestens und deckt damit einen wichtigen Förderbereich der GGKZ ab.

Eine detaillierte Aufstellung der geförderten Projekte finden Sie auf den [Seiten 14/15](#).

*Esther Schmid,
Leitung Ressort Kultur*

KULTURPROJEKTE 2020 UND CORONAVIRUS

Das Ressort wird erst gegen Ende 2020 über eine allfällige Rückzahlung von 2019 gesprochenen Beiträgen für Kulturprojekte entscheiden. Wir haben die unterstützten Gruppen, Künstlerinnen und Künstler gebeten, uns über Absagen, Verschiebungen und Alternativen infolge der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus auf dem Laufenden zu halten. Sollte das Projekt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder durch ein gleichwertiges Angebot ersetzt werden, ist eine Rückzahlung nicht nötig.



UNTERSTÜTZTE KULTURELLE PROJEKTE 2019

Fr.	Trägerschaft und Projekt
10 000.–	Jörg Köppl & Ensemble metanoia, Zürich «mutter-motor». Audioperformance von und mit Rollstuhlfahrenden zur Beziehung zwischen Müttern und ihren behinderten Kindern. Zürich, Gessnerallee, Mai 2019 www.audiokunst.ch Mehr dazu Seite 27
10 000.–	Marine Besnard Choreography, Zürich «2038. Women Lead a Revolution in Tech». Tanzaufführungen mit Panel-Diskussion zum Thema «Frauen in der Technik». Zürich, Kraftwerk, September 2019 www.marinebesnard.com
10 000.–	Zirkus Chnopf, Zürich «Optimum». Nouveau Cirque-Produktion zum Optimierungswahn. Tournee 2019, 20 Vorstellungen in Zürich und Uster www.chnopf.ch
6 000.–	Lea Moro Production, Zürich «All Our Eyes Believe / Alle Augen staunen». Alle Sinne ansprechendes Tanzstück zu Klima und Umwelt für Kinder ab 6 Jahren. Tanzhaus Zürich und Zürcher Theater Spektakel, Juni/August 2020 www.learomoro.com
5 000.–	Oper im Knopfloch, Illnau «Angelica, vincitrice di Alcina» von Joachim Fux. Jubiläumsproduktion zum 20-jährigen Bestehen des Oper-Ensembles. Zürich, Theater Stok, 5 Vorstellungen, Oktober 2019 www.operimknopfloch.ch
5 000.–	Recycled Illusions / sogar Theater, Zürich «Mitten drin im Kreis 5». Live-Audiowalk mit Schauspielerinnen, Schauspielern und Menschen aus dem Quartier mit und ohne Migrationshintergrund. Mit Panel-Diskussion. 10 Vorstellungen, April 2019 www.recycled-illusions.com Mehr dazu Seite 12
5 000.–	Tanzhaus Zürich Tanzen im Juchhof. Wöchentliches partizipatives Angebot für Menschen, die im Asylzentrum Juchhof in Zürich leben. Ab Januar 2020 www.tanzhaus-zuerich.ch
5 000.–	Verein Spiilplätz, Zürich Spiilplätz 2020. Nationales Festival der Theater- und Tanzjugendclubs. Zürich, Tanzhaus, Schauspielhaus, ZHdK und LAB Junges Theater, Juni 2020 www.spiilplaetz.ch
4 000.–	Freundeskreis Armin Schibler, Zürich 100 Jahre Armin Schibler. Jubiläumskonzertreihe zu Ehren des Schweizer Komponisten. 12 Aufführungen in Stadt und Kanton Zürich. Januar–Dezember 2020 www.arminschibler.ch
4 000.–	Gamut Kollektiv, Zürich Gamut 2019. Festival für experimentelle Musik, Zürich. Bogen F, September 2019 www.gamutkollektiv.com



3640.–	World Music Festival 2019, Zürich Festival mit Musikerinnen und Musikern aus Argentinien, Bulgarien, Iran, Mazedonien, Spanien, Sri Lanka, Tadschikistan und den USA, die in der Schweiz leben. Zürich, Theater Stok, Juni 2019 www.topkonzerte.ch
3000.–	Ensemble TaG, Winterthur Konzertreihe mit neuer Musik im Theater am Gleis, Winterthur, Saison 2019/2020 www.ensembletag.ch
3000.–	Markus Schönholzer, Zürich «Schönholzer & Schönholzer». Soloprogramm des Zürcher Liedermachers und Komponisten. Zürich, Theater am Hechtplatz, Februar 2020, weitere Vorstellungen im Kanton Zürich 2020/21 www.markus-schoenholzer.ch
3000.–	Verena Goetz & Wild Wendy, Zürich «Ene mene muh. Alles hat ein Ende». Kindertheater zum Thema Fleischkonsum. Zürich, Theater PurPur: 8 Vorstellungen, November 2019, weitere Gastspiele 2020 www.wildwendy.ch
3000.–	Sinnspiel, Zürich «Lieblingsangst/Favourite Fear». Interaktives Theaterstück über die Angst vor dem Fremden mit Theaterschaffenden aus Zürich und Nairobi. Kulturmarkt Zürich und Spinnerei Wetzikon, April 2019 www.sinnspiel.ch
2500.–	Kinderbüro und Drehscheibe Horgen Tanz am See. Tanzwettbewerb mit 41 Tanzgruppen und 275 Tanzbegeisterten von 4 bis 25 Jahren. Horgen, Schinzenhof, Oktober 2019 www.tanz-am-see.ch
2000.–	Frauen-Nottelefon Winterthur «Verschtechsch. 1000+1 Fall einer Übersetzerin» mit Zarina Tadjibaeva. Theater zur Feier des 30-jährigen Bestehens der Beratungsstelle. Winterthur, Theater Waaghaus, Juni 2020 www.frauennottelefon.ch
2000.–	Theater Jungbrunnen, Zürich Theatervorstellungen in 11 Alters- und Pflegeheimen der Stadt Zürich, Saison 2019/20 www.theaterjungbrunnen.ch
2000.–	Laura Huonker & Theaterkollektiv Rock the Babies, Zürich «Joseph und seine Brüder», Musiktheater nach Thomas Manns Roman mit Laien und Profis. Zürich, Ref. Kirche Oerlikon, Juni 2019, weitere Vorstellungen 2020 www.rockthebabies.ch
2000.–	Trio Catch, Zürich «Ohrknacker». Konzertformat zur Vermittlung neuer Musik mit der Zürcher Komponistin Katharina Rosenberger. Zürich, Das Institut, November 2019 www.triocatch.com



Ressort Stipendien & Einzelhilfe

Im Berichtsjahr 2019 hat das Ressort Stipendien und Einzelhilfe 41 Personen mit insgesamt 72749 Fr. bei ihren Aus- und Weiterbildungsvorhaben unterstützt. Die Mehrzahl der Stipendengesuche wurde von kantonalen Berufsberatungsstellen und dem Laufbahnzentrum der Stadt Zürich eingereicht. Weitere Gesuche gingen von Beratungsstellen oder Sozialdiensten ein.

In gut 20 % der Fälle wurden Jugendliche und junge Erwachsene bis zu ihrem ersten Berufsabschluss beziehungsweise bis zur Matura unterstützt. 44 % der Gesuche wurden für Studiengänge der Höheren Berufsbildung oder für solche

an Fachhochschulen und Universitäten eingereicht. Und sieben Personen haben noch im Alter von über fünfzig Jahren die Herausforderung einer Aus- oder Weiterbildung angenommen

Die Gründe, warum jemand während einer Ausbildung auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, sind vielfältig. Es kann sein, dass die geplante Ausbildung vom Kanton Zürich nicht mit Stipendien unterstützt wird. Dies ist zum Beispiel der Fall bei Berufsvorbereitungsjahren oder bei kürzeren Ausbildungen wie dem Pflegehilfe-Lehrgang des Schweizerischen Roten Kreuzes, einer Kranführerausbildung oder bei Sprach- und Alphabetisierungs-

STIPENDIEN 2019 NACH ART DER AUSBILDUNG

41 bewilligte Stipendengesuche





kursen für Migrantinnen und Migranten. Manchmal sind die Vermögensverhältnisse oder das Wohneigentum der Eltern ausschlaggebend, dass jemand keine kantonalen Stipendien erhält, oder er oder sie wird aufgrund des Alters nicht (mehr) unterstützt. In solchen Fällen können private Stiftungen, Fonds oder Vereine wie die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich einspringen.

Einzelhilfe

Im Bereich der Einzelhilfe konnten 15 Personen in finanziellen Notlagen mit Beiträgen von insgesamt 11351 Fr. unterstützt werden. In knapp der Hälfte der Gesuche, kam die Hilfe Kindern und Jugendlichen zugute. Dank der Unterstützung war es ihnen möglich, Freizeitaktivitäten wie Musik- oder Sportunterricht zu besuchen, die sich die Familien ohne finanziellen Zustupf nicht hätten leisten können. Ein Beispiel einer 2019 erfolgten Einzelhilfe finden Sie auf Seite 18.

Schliesslich ist noch von einem personellen Wechsel zu berichten: Heinrich Hanselmann ist 2019 nach langjähriger Tätigkeit für die Gemeinnützige Gesellschaft aus dem Vorstand und damit auch aus dem Ressort Stipendien & Einzelhilfe zurückgetreten. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute. Wir freuen uns, mit der Pflegeexpertin Angelika Locher eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Angelika Locher, die seit September 2019 als designiertes Vorstandsmitglied im Ressort mitarbeitet, ist Leiterin der Berufsbildung im Kantonsspital Winterthur und bringt profunde Kenntnisse der Schweizer Bildungslandschaft mit.

*Marissa Rosenmund,
Ressortleitung Stipendien & Einzelhilfe*



z.B.



Eine grosse Erleichterung: Dank dem Lift kann Niklas jetzt mehr am Familienleben teilhaben.

Ein Lift für Familie K.

(esc) Die Zwillinge Anna und Niklas kamen 2014 als Frühchen auf die Welt. Als Folge eines Sauerstoffmangels bei der Geburt ist Niklas mehrfachbehindert. Er kann nicht alleine sitzen oder stehen und braucht bei allen alltäglichen Verrichtungen, beim Anziehen, Waschen und bei der Ernährung Hilfe. Die Eltern leisten neben der Pflege einen Grossteil des Übungs- und Trainingsprogramms selber, dazu gehören Physiotherapie, Aktivierung, Augentraining und Ernährungsübungen. Je grösser und schwerer Niklas wird, desto anstrengender wird der körperliche Einsatz, den die Eltern dabei leisten müssen. Damit Niklas weiterhin in seiner vertrauten Umgebung bleiben und von seiner Familie betreut werden kann, wurde der Einbau eines Rollstuhlliftes unumgänglich. Das Projekt überstieg jedoch die finanziellen Möglichkeiten der Familie. Die GGKZ hat im Rahmen der Einzelhilfe einen Unterstützungsbeitrag gesprochen. Dank dem Lift kann Niklas jetzt ohne Kraftaufwand von einem Zimmer ins andere transportiert werden, was nicht nur eine enorme Erleichterung für seine Eltern bedeutet, sondern ihm ermöglicht, am familiären Alltag im ganzen Haus teilzuhaben.



Ressort Finanzen

Das Vermögen der GGKZ besteht neben der Gesellschaftsrechnung aus dem Karl-Haggenmacher-, dem Max-Ochsner- und Hansjörg-Roth-Fonds. Die folgenden Zahlen sind auf 1000 Fr. gerundet.

Per Ende 2019 betrug das Eigenkapital der GGKZ und der Fonds 10 021 000 Fr. (Ende Vorjahr 10 013 000 Fr.). Das bewegliche Vermögen (Wertschriften und Liquidität) ist zu Tageskursen am Jahresende bewertet. Die Bewertung der Immobilien lag bei 16 140 000 Fr. (ohne Abzug der Rückstellungen von 850 000 Fr.) (Vorjahr 15 746 000 Fr.). Ende 2019 waren die Liegenschaften mit Hypotheken über 8 740 000 Fr. belastet (2018: 8 273 000 Fr.). Andere nennenswerte Passiven weist die Gesellschaft nicht auf.

Das Gesamtergebnis weist trotz der Renovation der Liegenschaft Kalchbühlstrasse ein Plus von 8 000 Fr. aus (Vorjahr 27 000 Fr.). Aus dem beweglichen Vermögen wurde ein Gewinn von 320 000 Fr. erzielt (Vorjahresverlust 46 000 Fr.). Die sehr gute Aktienmarktentwicklung hat massgeblich dazu beigetragen. Der Swiss Performance Index hat 2019 total 30,6% zugelegt (Vorjahr minus 8,6%). Vor allem Firmen wie Nestlé, Novartis und Roche (ca. 60% des Indexes) haben sich gut entwickelt. Die GGKZ kann gemäss ihrem Anlagereglement maximal 7% pro Firma investieren. Die Performance auf dem beweglichen Vermögen lag bei plus 9,16% (Vorjahr minus 1,3%). Der Aktienanteil lag Ende 2019 bei 43% (ohne Hansjörg-Roth-Fonds) und umfasste ausschliesslich solide Schweizer Aktien.

Bei den Liegenschaften des Hansjörg-Roth-Fonds betrug die Bruttoeinnahmen 822 000 Fr. (Vorjahr 836 000 Fr.). Für Hypothekarzinsen, Unterhalt und Kosten (inkl. Zuwendung an den Erneuerungsfonds von 150 000 Fr.) und vor allem für die Renovation der Liegenschaft Kalchbühlstrasse wurden 814 000 Fr. aufgewendet. Die leicht tieferen Bruttoeinnahmen stammen primär aus Mietreduktionen anlässlich der Renovation. In die Renovation wurde gut 1 Mio. Fr. investiert, 250 000 Fr. kamen aus dem Erneuerungsfonds, der Rest wurde mit langfristigen Hypotheken finanziert. Die Immobilien wurden in der Bilanz um den wertvermehrenden Anteil aufgewertet. Der werterhaltende Teil wurde über die Erfolgsrechnung 2019 verbucht. Einige Hypotheken konnten zu tieferen Zinssätzen langfristig erneuert werden. Die übrigen Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Schenkungen und Legate) abzüglich der Verwaltungskosten belaufen sich dank einem Legat und grosszügigen Spenden auf 33 000 Fr. (Vorjahr null).

Die GGKZ hat 2019 Zuwendungen in der Höhe von 353 000 Fr. ausgeschüttet (Vorjahr 342 000 Fr.). Siehe dazu die Ressortberichte und die Übersicht auf Seite 5.

Die Finanzstruktur der GGKZ ist gesund und die Unterstützungstätigkeit für die kommenden Jahre gewährleistet. Wir achten darauf, dass die Zuwendungen langfristig in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Erträgen stehen.

Markus Peyer, Quästor



BILANZ

Aktiven	2019	2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 701 901.33	2 269 019.74
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1 793 566.00	1 230 858.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15 768.10	14 113.65
Übrige kurzfristige Forderungen	26 124.05	44 459.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	122 599.50	121 809.95
Total Umlaufvermögen	3 659 958.98	3 680 260.49
Anlagevermögen		
Immobilie Sachanlagen	16 140 000.00	15 746 408.75
Anlagevermögen	16 140 000.00	15 746 408.75
Total Aktiven	19 799 958.98	19 426 669.24

Passiven	2019	2018
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-180 849.45	-178 935.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	-5 500.00	-10 223.35
Kurzfristige Rückstellungen	-2 537.20	-1 527.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	-188 886.65	-190 686.05
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-8 740 000.00	-8 273 000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	-850 000.00	-950 000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	-9 590 000.00	-9 223 000.00
Eigenkapital		
Eigenkapital Gesellschaft	-1 203 809.25	-1 064 298.05
Eigenkapital Karl-Haggenmacher-Fonds	-1 439 471.28	-1 386 695.94
Eigenkapital Max-Ochsner-Fonds	-572 691.43	-551 479.11
Eigenkapital Hansjörg-Roth-Fonds	-6 805 100.37	-7 010 510.09
Total Eigenkapital	-10 021 072.33	-10 012 983.19
Total Passiven	-19 799 958.98	-19 426 669.24



ERFOLGSRECHNUNG

	2019	2018
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	18 173.10	18 479.30
Legate und Schenkungen	68 500.00	34 500.00
Ertrag Liegenschaften	822 452.55	836 064.00
Total Ertrag	909 125.65	889 043.30
Direkter Aufwand		
Unterstützungen/Einzelhilfe	-11 351.40	-14 957.85
Stipendien	-72 749.00	-114 774.60
Beiträge an soziale Projekte	-89 180.00	-90 000.00
Beiträge an kulturelle Projekte	-90 140.00	-82 000.00
Beiträge an Schwerpunktprojekte	-50 000.00	-20 000.00
Beiträge Max-Ochsner-Fonds	-40 000.00	-20 000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Liegenschaften	-496 540.26	-56 766.97
Veränderung Rückstellungen u. Renovationsfonds	-150 000.00	-150 000.00
Total Direkter Aufwand	-999 960.66	-548 499.42
Bruttoergebnis I	-90 835.01	340 543.88
Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis		
Raumaufwand	-630.00	-630.00
Verwaltungsaufwand	-53 748.83	-53 208.73
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-145 213.84	286 705.15
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	-167 104.53	-213 860.90
Übriger Finanzaufwand	-10 094.12	-9 974.22
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	47 751.25	52 398.10
Kurserfolg Wertschriften	282 750.38	-88 249.25
Total Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis	98 924.15	-313 525.00
Jahresgewinn	8 089.14	27 018.88



Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder andere Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wallisellen, 30. März 2020

Leuthold AG
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Beat Leuthold
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung



Dank

Folgende Privatpersonen, Firmen und Gesellschaftsmitglieder haben 2019 die Aktivitäten der Gemeinnützigen Gesellschaft mit grosszügigen Spenden unterstützt. Dafür sei ihnen an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

SPENDEN UND LEGATE

25 000.– Legat Nachlass Konrad Willi, Küsnacht

20 000.– Anonyme Gönnerin

10 500.– Rahn+Bodmer, Zürich

10 000.– Patria Genossenschaft, Basel

2 000.– Carl Hüni Stiftung, Winterthur

1 000.– Bruno Hungerbühler, Nürensdorf

500.– Urs Lauffer, Steinmaur

500.– Schmid-Wörner-Stiftung, Zürich

400.– Dr. This Prager, Zumikon

350.– Dr. Hansjürg Bracher, Küsnacht

300.– Martin & Barbara Bidermann, Erlenbach

300.– Hesta Services AG, Uster

300.– H.M. & K.G. Leuthold, Oberrieden

300.– Bernhard & Olivia Knell, Kilchberg

250.– Matthew Reiter, Richterswil

250.– Walter Schwarz-Juillard, Bülach

250.– Dr. Hans Caspar von Schulthess

200.– Susanne Bernasconi, Zürich

200.– Caspar Gattiker, Zürich

200.– Dr. med. Urs Hürlimann, Uznach

200.– Marc Klingelfuss, Adliswil

Fortsetzung Seite 24



200.– Trudi Würmli Hess, Jona

150.– Rosmarie Geering, Winterthur

150.– Verena Gick, Winterthur

100.– 46 Gesellschaftsmitglieder

Im Weiteren danken wir Martin Müller von der Semacle AG für seine Unterstützung im IT-Bereich. Er hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der GGKZ und erledigt diese unkompliziert, schnell und zu äusserst moderaten Tarifen.

Ebenso danken wir der Leuthold AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen, für die kostenlose Revision der Gesellschaftsrechnung.

LEGATE

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich verwaltet eine ganze Reihe von Legaten und Schenkungen. Sie verwendet die ihr anvertrauten Gelder nach bestem Wissen und Gewissen gemäss den Wünschen der Donatorinnen und Donatoren und unter Berücksichtigung des statutarisch festgelegten Ziels der Gesellschaft: die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der Bevölkerung im Kanton Zürich durch private Initiative.

Da die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, die GGKZ keine Geschäftsstelle führt und der administrative Aufwand bei der Bearbeitung der Gesuche möglichst klein gehalten wird, kommen die der GGKZ anvertrauten Gelder vollumfänglich förderungswürdigen Projekten zugute.

Wenn Sie die GGKZ testamentarisch mit einem Legat oder mit einer Schenkung berücksichtigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit den zuständigen Mitgliedern des Vorstands auf:

**Dr.med. Johannes Brühwiler, Präsident, praesidium@ggkz.ch
oder Markus Peyer, Quästor, mp@ggkz.ch**



Vorstand

Ressort

Präsident	Johannes Brühwiler, Dr. med., Facharzt FMH für innere Medizin, Dürnten
Vizepräsidentin	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/Redaktorin BR, Zürich
Aktuarin	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil
Quästor	Markus Peyer, eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte und eidg. dipl. Bankfachmann, Oberrieden
Liegenschaften	Jürg Burkhard, dipl. Architekt ETH, Elsau
Soziales	Johannes Brühwiler, Dr. med., Facharzt FMH für innere Medizin, Dürnten
	Fabio Gossweiler, dipl. Sozialarbeiter, Zürich (bis 6. Juni 2019)
	Theres Hofmann, lic. phil. I, selbständige Pädagogin und Dozentin, Winterthur
	Paul Müller, lic. phil. I, Mittelschul- und Berufsschullehrer, (seit 6. Juni 2019)
Stipendien	Heinrich Hanselmann, dipl. Betriebsökonom, NPO-Manager VMI und Wirtschaftsmediator FH (bis 6. Juni 2019)
	Marissa Rosenmund Korbel, Berufs- und Laufbahnberaterin, MAS Sozialmanagement, Zürich
	Dorothee Zollanvari, Personalfachfrau, Obfelden
	Angelika Locher, Pflegeexpertin, MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich, Leiterin Berufsausbildung Kantonsspital Winterthur, Dübendorf (designiertes Mitglied seit 30. September 2019)
Kultur	Christian Braun, Musiker, Kulturmanager, Musikschulleiter, Zürich (seit 6. Juni 2019)
	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/Redaktorin BR, Zürich
	Anabel von Uslar, Rechtsanwältin, Zürich
Revisionsstelle	Leuthold Treuhand AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen



Adressen & Hinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

Bevor Sie ein Gesuch bei der GGKZ einreichen, wollen Sie sich bitte auf der Website www.ggkz.ch über die allgemeinen und die ressortspezifischen Bedingungen informieren.

Bitte reichen Sie Ihr Gesuch **nicht** bei zwei verschiedenen Ressorts ein.

UNTERSTÜTZUNGSGESUCHE FÜR SOZIALE PROJEKTE

Vollständige Gesuche sind in elektronischer Form zu senden an:

soziales@ggkz.ch

UNTERSTÜTZUNGSGESUCHE FÜR KULTURPROJEKTE

Vollständige Gesuche sind in elektronischer Form zu senden an:

kultur@ggkz.ch

GESUCHE FÜR STIPENDIEN UND EINZELHILFE

Gesuche können nur von Institutionen eingereicht werden. Es werden keine direkt eingereichten Gesuche von Einzelpersonen entgegengenommen.

Bezirke Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Horgen und Winterthur

Marissa Rosenmund Korbel,
Goldauerstrasse 27, 8006 Zürich

Bezirke Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster

Angelika Locher-Schmid,
Alpenstrasse 33, 8600 Dübendorf

Stadt Zürich

Dorothee Zollanvari,
Dorfstrasse 69, 8912 Obfelden

SEKRETARIAT

Für Adressänderungen, Mitgliedschaften und allgemeine Korrespondenz:

sekretariat@ggkz.ch

Langwiesstrasse 2, 8942 Oberrieden

Bitte senden Sie **keine** Gesuche an das Sekretariat.

KONTO

GGKZ, 8008 Zürich

Postkonto 80-2636-9

IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9

MITGLIEDERBEITRÄGE

Einzelperson 50 Fr.

Kollektivmitglied 100 Fr.

LEGATE

Wenn Sie die GGKZ mit einem Legat bedenken wollen, nehmen Sie bitte mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern direkt Kontakt auf:

Johannes Brühwiler: praesidium@ggkz.ch

Markus Peyer: mp@ggkz.ch



Zu den Umschlagbildern

Vorne:

«mutter-motor» von Jörg Köppl & Ensemble metanoia

Der Zürcher Komponist und Audio-künstler Jörg Köppl arbeitet an der Schnittstelle von komponierter, improvisierter und elektronischer Musik. Zusammen mit dem Ensemble metanoia realisiert er performative und teilweise partizipative Produktionen, in denen er die Rollenverteilungen von Komposition/Interpretation und Darstellende/Publikum hinterfragt. Für seine Musiktheaterproduktionen mit Rollstuhlfahrenden erhielt er 2019 den Anerkennungspreis für kulturelle Teilhabe des Kantons Zürich. In seiner jüngsten Audioperformance «mutter-motor», in der Menschen mit Duchenne-Muskeldystropie mitwirkten, untersucht er das Verhältnis von Müttern zu ihren behinderten Kindern und fragt nach dem damit verbundenen Rollenverständnis. Uraufgeführt wurde die Audioperformance in der Gessnerallee im Rahmen des Festivals «Wildwuchs» 2019. | www.audiokunst.ch

Hinten:

Workshop der Radioschule klipp&klang für jugendliche Geflüchtete

Die professionell geführte Radioschule klipp&klang versteht Radiomachen auch als eine Form von Empowerment. Ihr Angebot umfasst unter anderem Kurse und Workshops für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen, für

Erwachsene mit Psychiatrieerfahrung oder für Menschen mit Migrationshintergrund. Zusammen mit dem Zürcher Theater Spektakel wurde 2019 ein fünftägiger Workshop für jugendliche Geflüchtete organisiert. Mit vollem Erfolg: Angeleitet von Profis lernten die Jugendlichen an zwei Tagen die Grundlagen des Radiohandwerks: Sendungen planen, Interviews führen, Beiträge schneiden. Anschliessend produzierten sie gemeinsam Beiträge und Interviews und berichteten auf Internetradio GDS.FM während drei Tagen live von der Landiwiese über das Festival. | www.klippklang.ch

Das sind zwei von 41 kulturellen und sozialen Engagements der GGKZ im Jahr 2019. Eine Auflistung aller von der GGKZ 2019 unterstützten Projekte finden Sie auf den Seiten 8–11 (Soziales) und 14/15 (Kultur).

BILDNACHWEIS

Titelseite: Jörg Köppl & Ensemble metanoia / © Niklaus Spoerri | Seite 6: OKey Winterthur | Seite 10: Kunstfabrik Wetzikon | Seite 12: Recycled Illusions / Alex Urosevic (Involt) | Seite 18: privat | Rückseite: ZTS / Kira Barlach

IMPRESSUM

Herausgeberin & Copyright: Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Mai 2020 | Konzept & Redaktion: Esther Schmid – Büro für Kommunikation, Zürich | Korrektur: Denise Bohnert, Affoltern a/A | Grafik: Michel Fries, Zürich | Bildbearbeitung & Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH

Der Jahresbericht 2019 steht als E-Dokument auf der Website www.ggkz.ch zur Verfügung. Gedruckte Exemplare stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte Mail an sekretariat@ggkz.ch.

GGKZ –
gemeinnützig engagiert
seit 1829



Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9
www.ggkz.ch